

Ausschreibung: Abschlussarbeiten | Humboldt-Jahr

Why do some people cheat, and others not?

LEIZ - Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und
Führungsethik

Dr. Matthias Sohn

Content and type of Research Project:

Why do some people cheat, and others not? This question has been on the agenda of psychology and behavioral economics research for decades. The traditional economic model suggests that wealth-maximizing individuals are honest only as long as the rewards for honesty outweigh the incentives of being dishonest. This model has more recently been questioned, as individuals perceive intrinsic costs of lying based on internalized norms, which restrict them from being dishonest. In a research project together with the University of Zurich and the University of Geneva, we study which characteristics predict whether an individual is (dis-)honest.

We are looking for Bachelor and Master students who are willing to work in this research area as part of a Humboldt Project or a Master research project.

Please contact: Matthias.Sohn@zu.de if you are interested.

Voraussetzungen für Studierende:

Vorausgesetzt wird ein großes Interesse an Führungsforschung und die Bereitschaft, sich in das Themenfeld intensiv einzuarbeiten. Sie sollten im Rahmen Ihres Studiums Statistikkenntnisse erworben und im Optimalfall erste Erfahrungen mit quantitativen Methoden gesammelt haben (z.B. wissenschaftliche Fragebögen, experimentelle Designs). Wünschenswert sind zudem Vorerfahrungen im Umgang mit der Statistiksoftware SPSS, Stata oder R.

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung ist das Verfassen der Bachelor- oder Masterarbeit, oder die Mitarbeit im Humboldt-Jahr inklusive des Verfassens eines wissenschaftlichen Artikels.

Sonstiges/Bemerkungen:

Wir empfehlen Ihnen, die Veranstaltung „Forschungsdesign“ von Prof. Tanner im Fall-Semester 2016 zu besuchen, wenn Sie eine Arbeit zu diesem Forschungsprojekt anstreben.

Wenn Sie Interesse haben, bei uns eine Abschlussarbeit zu schreiben, senden Sie uns ein kurzes Motivationsschreiben, aus dem ersichtlich wird, was Sie für dieses Projekt auszeichnet.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Dr. Matthias Sohn (matthias.sohn@zu.de).